



TREIBHAUSGAS- BILANZBERICHT 2023

INHALT

EINLEITUNG	4
Unternehmensdaten	5
Methodik.....	6
Systemgrenzen	7
RESULTATE	8
Scope 1 – Direkte Emissionen aus eigenen und kontrollierten Quellen	10
Scope 2 – Indirekte Emissionen durch eingekaufte Energie	10
Scope 3 – Indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette.....	10
ENTWICKLUNG 2022 - 2023	12
FAZIT	14
ANSPRECHPARTNER	16

Im Jahr 2023 belief sich der Gesamtausstoß an Treibhausgasemissionen bei HEUKING auf 6.605,38 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (tCO₂e).

0,03224 tCO₂e (32,24 kgCO₂e) Emissionen pro 1.000 Euro Umsatz

5,861 tCO₂e (5.861,03 kgCO₂e) Emissionen pro Mitarbeiter

Scope 1

Treibhausgas-
Emissionen:

698,07 tCO₂e

Scope 2

Treibhausgas-
Emissionen:

1.247,79 tCO₂e

Scope 3

Treibhausgas-
Emissionen:

4.659,51 tCO₂e



EINLEITUNG



Dieser Bericht liefert einen detaillierten Überblick über die Treibhausgasemissionen (THG) von HEUKING für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023. Auf Grundlage der Analyse dieser Daten bewerten wir unsere Umweltleistung, identifizieren gezielt Potenziale für Verbesserungen und entwickeln unsere Nachhaltigkeitsstrategien kontinuierlich weiter. Dabei stützt sich der Bericht auf eine präzise Datenerhebung und -auswertung gemäß international anerkannter Standards und Methoden zur THG-Bilanzierung.

Unsere Bestrebungen und Fortschritte zur Minimierung unseres ökologischen Fußabdrucks und dementsprechend zur Reduzierung unserer CO₂-Emissionen sind Teil des ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes von HEUKING. Dieser steht im Einklang mit den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen¹, insbesondere mit SDG 13 und konzentriert sich darauf, Klimaschutzmaßnahmen in unsere strategischen Planungen zu integrieren (SDG 13.2). Dazu zählen die jährliche Erhebung der Gesamtemissionen (SDG 13.2.2) sowie eine verstärkte Sensibilisierung durch Aufklärungsinitiativen und gezielte Maßnahmen innerhalb der Organisation, um das Bewusstsein für die Bedeutung des Klimaschutzes zu fördern.



Unternehmensdaten

Mit über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen Rechtsberatung, Steuerberatung und Notariat an 8 Standorten ist HEUKING eine der großen wirtschaftsberatenden deutschen Sozietäten mit internationaler Ausrichtung. HEUKING gehört laut Branchenverlag JUVE zu den Top 15 der umsatzstärksten Kanzleien in Deutschland. Darüber hinaus unterhalten wir 7 internationale Desks und sind Mitglied der World Services Group, einem globalen Netzwerk von Kanzleien.



Methodik

Die Berechnungen der THG-Emissionen wurden von einem externen Dienstleister durchgeführt. Basierend auf den Ergebnissen dieser Analyse wurde anschließend dieser interne Bericht erstellt. Das Verfahren zur Erfassung und Berichterstattung von THG-Emissionen orientiert sich an den Vorgaben des „The GHG Protocol: A Corporate Accounting and Reporting Standard – Revised Edition“ sowie dem ergänzenden „Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“. Diese international anerkannten Standards, entwickelt durch das World Resources Institute und dem World Business Council for Sustainable Development, bieten zuverlässige Instrumente zur Messung und Verwaltung von THG-Emissionen. Die Bilanzierung erfolgte in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des GHG-Protokolls, die im weiteren Verlauf dieses Berichts näher erläutert werden.

Relevanz:

Eine angemessene Wesentlichkeitsgrenze, die die THG-Emissionen der Sozietät widerspiegelt.

Vollständigkeit:

Die Bilanzierung umfasst alle Emissionsquellen innerhalb der gewählten Wesentlichkeitsgrenzen.

Bestand:

Aussagekräftiger Vergleich von Informationen im Zeitverlauf und transparent dokumentierte Änderungen der Daten.

Transparenz:

Vollständigkeit und Transparenz des Datenbestands, wobei relevante Fragen in kohärenter Weise behandelt werden.

Genauigkeit:

Minimierung der Ungenauigkeit und Vermeidung einer systematischen Über- oder Unterquantifizierung von THG-Emissionen

Systemgrenzen

Die CO₂e-Bilanzierung erfordert eine präzise Definition der Systemgrenzen, welche sowohl organisatorische als auch operative Aspekte umfassen. Diese wurden auf Basis des Kontrollansatzes definiert, der alle Einheiten einschließt, über die HEUKING operative Kontrolle ausübt. Einige der wichtigsten Kennzahlen, die in die THG-Bilanzierung einfließen, sind in Tabelle 1 aufgeführt.

a) Organisatorische Systemgrenzen

Die organisatorischen Systemgrenzen definieren die Rahmenbedingungen, auf die sich unser CO₂-Fußabdruck bezieht, einschließlich der organisatorischen Aspekte wie der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und des betrachteten Zeitraums. Die Berechnung basiert auf der Gesamtzahl aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2023, einschließlich aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Elternzeit. Ergänzend sind in Tabelle 1 die wesentlichen Kennzahlen der Standorte für das Jahr 2023 dargestellt.

Tabelle 1

Standort	Anzahl Büros	Anzahl Mitarbeiter
Berlin	1	69
Chemnitz	1	25
Düsseldorf	1	358
Frankfurt	1	88
Hamburg	1	164
Köln	1	197
München	1	171
Stuttgart	1	55
Gesamt	8	1.127

Stand 31.12.2023

b) Operative Systemgrenzen

Die operativen Systemgrenzen definieren die Emissionsquellen, die im CO₂e-Fußabdruck berücksichtigt werden. Entsprechend den Vorgaben des GHG-Protokolls werden die Emissionen in direkte und indirekte Emissionen kategorisiert:

- Direkte Emissionen entstehen aus Quellen, die sich im Besitz von HEUKING befinden oder direkt durch die Sozietät genutzt werden.
- Indirekte Emissionen sind das Ergebnis von Aktivitäten von HEUKING, werden jedoch an Quellen freigesetzt, die im Besitz oder unter der Kontrolle einer anderen Organisation stehen.

Diese direkten und indirekten Emissionen werden in drei Kategorien (Scopes) unterteilt, die im Folgenden näher erläutert werden.

Scope 1:

Scope 1 umfasst alle direkten THG-Emissionen, die von HEUKING direkt kontrolliert werden können. Dies beinhaltet Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe in (nicht-)mobilen Quellen entstehen, wie zum Beispiel der Kraftstoffverbrauch unseres Fuhrparks.

Scope 2:

Scope 2 umfasst indirekte THG-Emissionen aus der Erzeugung von beispielsweise eingekauftem Strom, den HEUKING von externen Energieversorgern bezieht.

Scope 3:

Scope 3 umfasst weitere indirekte Emissionen, die nicht direkt von HEUKING verursacht werden, aber dennoch einen Einfluss auf die Umwelt haben. Dazu gehören Emissionen aus der Gewinnung und Produktion von eingekauften Materialien und Dienstleistungen, Geschäftsreisen, Fahrzeugen, die nicht im Besitz von HEUKING sind, ausgelagerten Aktivitäten und der Abfallentsorgung. Darüber hinaus fallen auch energiebezogene Aktivitäten wie die Nutzung von Fernwärme oder Fernkälte in den Bereich von Scope 3.

Gemäß den Vorgaben des GHG-Protokolls sind Unternehmen verpflichtet, die Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 separat zu erfassen und zu berichten. Scope 3 stellt eine optionale Berichtskategorie dar, deren Berücksichtigung jedoch ausdrücklich empfohlen wird. HEUKING hat sich entschieden, auch Scope 3 in den Bericht aufzunehmen, um ein umfassenderes Bild der gesamten Emissionen zu gewährleisten.

RESULTATE

Die Gesamtemissionen aller Scopes für das Jahr 2023 betragen 6.605,38 tCO₂e. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen detaillierten Überblick über unsere THG-Emissionen, aufgeteilt nach den verschiedenen Scopes. Pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter hat HEUKING 5,861 tCO₂e produziert sowie 0,03224 tCO₂e pro 1.000 Euro Umsatz. Tabelle 2 zeigt alle Quellen der THG-Emissionen für das Jahr 2023. Alle Emissionen sind in Tonnen CO₂e angegeben.

**Verteilung
der Emissionen**

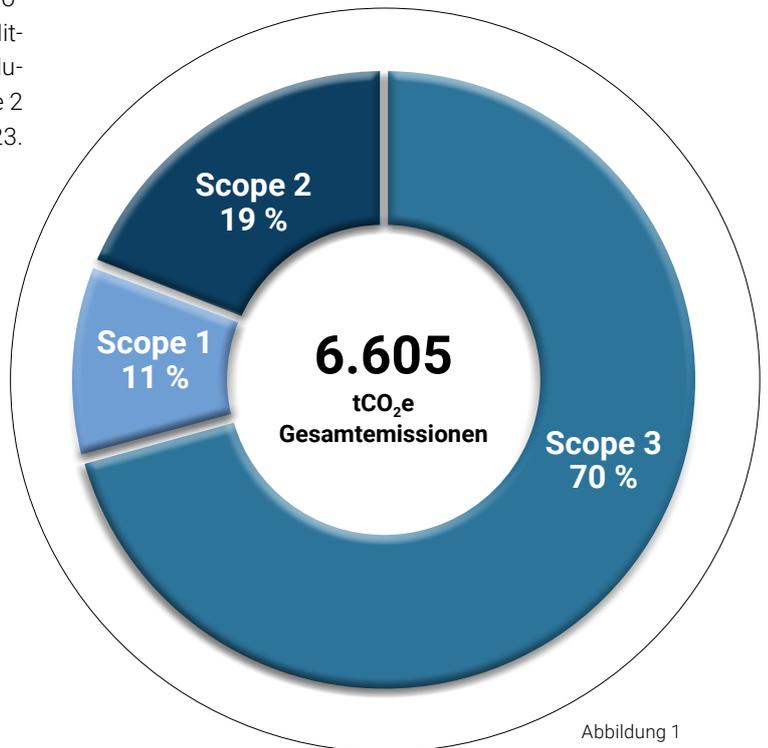


Abbildung 1

Tabelle 2

Scope 1 THG-Kategorie	Emissionen (t CO ₂ e)	Anteil der Emissionen
Mobile Verbrennung	698,07	10,57 %
Gesamt Scope 1	698,07	10,57 %
Scope 2 THG-Kategorie	Emissionen (t CO ₂ e)	Anteil der Emissionen
Heizung	1.239,23	18,76 %
Elektrizität	8,56	0,13 %
Gesamt Scope 2	1.247,79	18,89 %
Scope 3 THG-Kategorie	Emissionen (t CO ₂ e)	Anteil der Emissionen
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	3.658,49	55,39 %
Dienstreisen	596,91	9,04 %
Pendelverkehr	244,47	3,70 %
Treibstoff- und energiebezogene Aktivitäten	155,84	2,36 %
Betriebsabfall	3,8	0,05 %
Gesamt Scope 3	4.659,51	70,54 %
Gesamt	6.605,37	100 %

Diese Emissionsquellen können wie folgt pro Standort und Events heruntergerechnet werden (siehe Tabelle 3 und Abbildung 2):

Tabelle 3

Standort	Emissionen (t CO ₂ e)	Anteil der Emissionen
Berlin	186,72	2,83 %
Chemnitz	93,18	1,41 %
Düsseldorf	628,84	9,52 %
Frankfurt	340,23	5,15 %
Hamburg	457,32	6,92 %
Köln	470,11	7,12 %
München	540,34	8,18 %
Stuttgart	212,28	3,21 %
Events	15,32	0,23 %
HEUKING ²	3.661,03	55,43 %
Gesamt	6.605,37	100 %

Emissionen nach Standort

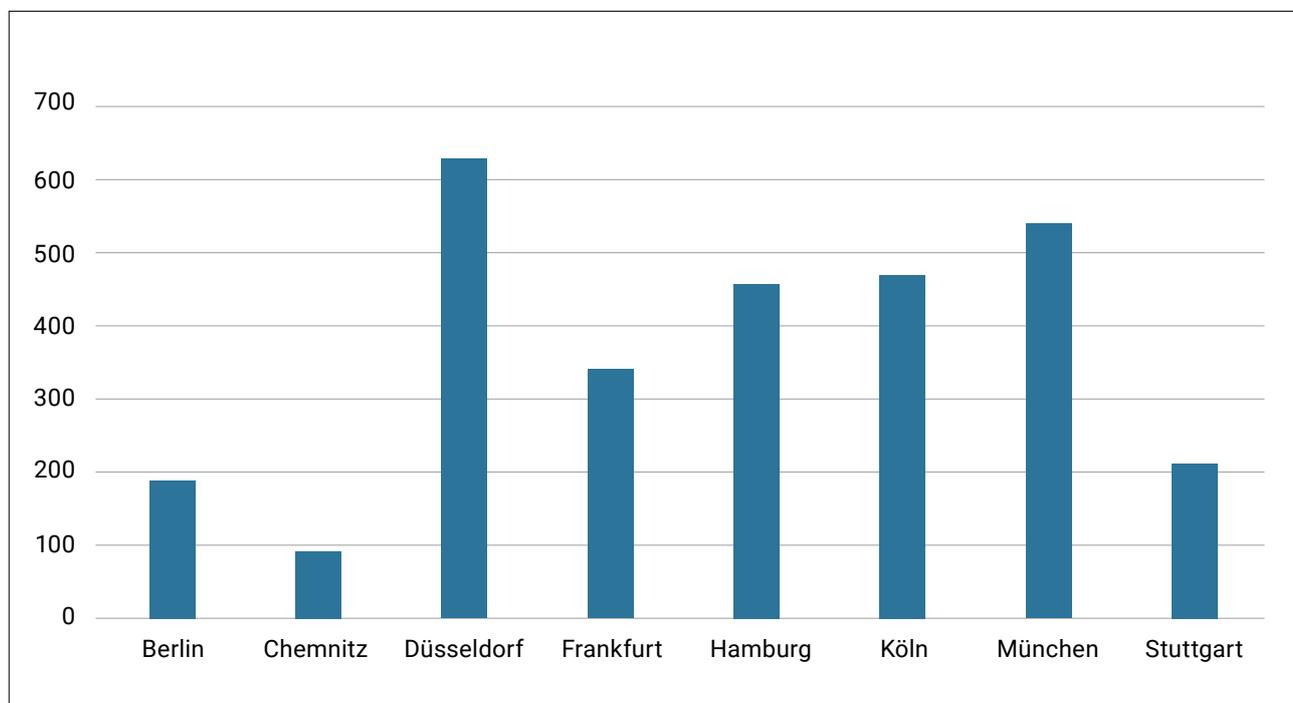


Abbildung 2

■ Emissionen (tCO₂e)

² In diesem Zusammenhang bedeutet „HEUKING“ sozietätsweit.

Scope 1 –

Direkte Emissionen aus eigenen und kontrollierten Quellen

Im Bereich Scope 1 trägt die mobile Verbrennung, im Fall von HEUKING der Einsatz von Kraftstoff für dienstliche Fahrzeuge, zu 10,57 % der Gesamtemissionen bei, was einem Wert von insgesamt 698,07 tCO₂e entspricht. Dabei liegen die Emissionen pro Liter Kraftstoff bei 2,51 kgCO₂e. Insgesamt wurden 278.228,48 Liter Kraftstoff verbraucht, was wiederum einen Verbrauch von 246,88 Liter pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter ausmacht.

Die Emissionen nach Kraftstofftyp verteilen sich wie folgt: Benzin verursacht 70,6 % der Emissionen, entsprechend 492,54 tCO₂e, während Diesel 29,4 % der Emissionen, also 205,54 tCO₂e, ausmacht. Beim Kraftstoffverbrauch ergibt sich ein ähnliches Bild: Benzin hat einen Anteil von 70,8 % (197.014,37 Liter), Diesel macht 29,2 % (81.214,11 Liter) aus. Der Anstieg der Emissionen in Scope 1 um 1,52 % im Vergleich zum Vorjahr ist auf die verstärkte Nutzung der dienstlichen Fahrzeugflotte zurückzuführen. Um die Effizienz in den kommenden Jahren zu steigern, streben wir jedoch einen gezielten Umstieg auf Elektrifizierung und optimierte Energiequellen an.

Scope 2 –

Indirekte Emissionen durch eingekaufte Energie

Im Jahr 2023 entfielen 18,89 % der Gesamtemissionen auf Scope 2, was einer Menge von 1.247,79 tCO₂e entspricht. Davon wurden 18,76 % durch den Kauf von Wärmeenergie (1.239,23 tCO₂e) und 0,13 % durch den Kauf von Strom (8,56 tCO₂e) verursacht. Der Stromverbrauch der Sozietät lag bei insgesamt 1.234.285,2 kWh, entsprechend 1.095,2 kWh pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, während der Wärmeverbrauch 433.865,04 kWh betrug, was 384,97 kWh pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter ausmacht.

Die Scope-2-Emissionen, die auf eingekaufte Energie für den Betrieb unserer Standorte zurückzuführen sind, konnten durch die Umstellung auf 100 % Ökostrom und die Optimierung von Heiz- und Kühlsystemen um 15,99 % im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Diese Entwicklung zeigt den Erfolg unserer kontinuierlichen Anstrengungen, fossile Energieträger zu minimieren und den ökologischen Einfluss unserer Gebäude zu verringern. Künftig werden wir verstärkt auf energiesparende Technologien setzen und das Energiemanagement an unseren Standorten weiter optimieren.

Scope 3 –

Indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

Die Emissionen in Scope 3, die mit 4.659,51 tCO₂e einen Anteil von 70,54 % an den Gesamtemissionen ausmachen, stellen die zentrale Herausforderung unserer THG-Bilanz dar. Ihre Bedeutung wird durch den hohen Anteil des Einkaufs von Waren und Dienstleistungen (55,39 % von Scope 3) besonders hervorgehoben. Diese Kategorie allein verursacht 3.658,49 tCO₂e, was deutlich zeigt, wie stark unser ökologischer Fußabdruck durch die Wahl und den Umfang von Beschaffung und externen Dienstleistungen beeinflusst wird.

Innerhalb dessen stechen Emissionen für Beherbergungen & Gastronomie mit 730,29 tCO₂e (20 % der Emissionen in Scope 3) hervor. Rechtsdienstleistungen und Versicherungen folgen mit 17,5 % bzw. 12,8 % der Emissionen in Scope 3, was die breitere Spannweite emissionsintensiver externer Dienstleistungen verdeutlicht.

Abbildung 3 gibt eine detaillierte Übersicht über die hauptsächlichsten Emissionsfaktoren bei HEUKING:

**Überblick Hauptemissionsfaktoren
(Werte in tCO2e)**

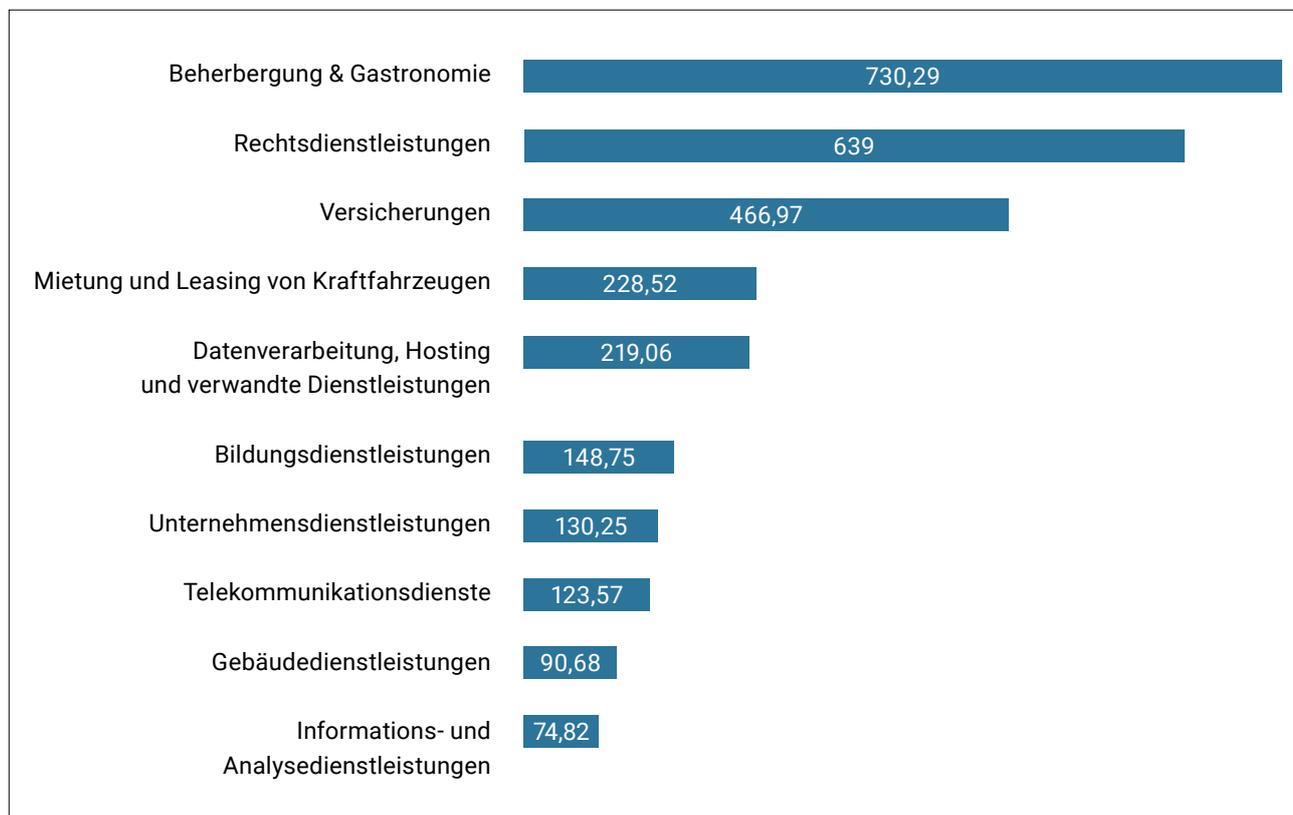


Abbildung 3

Diese Daten machen deutlich, dass insbesondere Prozesse entlang der Wertschöpfungskette erhebliche Emissionsquellen für HEUKING darstellen. Neben der direkten Nutzung der Dienstleistungen tragen die vorgelagerten Prozesse – etwa Produktion, Transport oder Energieverbrauch der Anbieter und Dienstleister – massiv zur Belastung bei. Gleichzeitig verdeutlicht die Analyse, dass durch eine Optimierung dieser Lieferketten signifikante Reduktionspotenziale bestehen.

Angesichts dessen setzen wir in Zukunft verstärkt darauf, emissionsarme Alternativen zu fördern und Prozesse zu optimieren. Maßnahmen könnten die Buchung nachhaltiger Hotels auf Geschäftsreisen, die Priorisierung emissionsarmer Transportoptionen und eine detaillierte Bewertung der Klimabilanz unserer Dienstleister und Lieferanten umfassen. Außerdem werden wir die bestehenden Vertrags- und Einkaufsstrategien überprüfen, um systematisch Anbieter zu bevorzugen, die nachweislich ressourcenschonend und klimaneutral arbeiten.

Die Emissionen in Scope 3 stellen dementsprechend nicht nur die größte Herausforderung dar, sondern bieten auch das größte Potenzial, nachhaltige Transformationen zu fördern. Durch gezielte Investitionen und klare Standards in der Beschaffung können wir nicht nur den ökologischen Fußabdruck unserer Sozietät reduzieren, sondern auch zu einer Weiterentwicklung nachhaltiger Märkte beitragen.

ENTWICKLUNG

2022 – 2023

Die Analyse der THG-Emissionen bei HEUKING im Zeitraum von 2022 bis 2023 zeigt einen leichten Anstieg der Gesamtreibhausgasemissionen von 1,28 % tCO₂e. Diese Veränderungen manifestieren sich deutlich in den verschiedenen Scopes. Folglich hat sich auch der CO₂e-Ausstoß pro

Mitarbeiterin oder Mitarbeiter bei HEUKING von 5,60 tCO₂e im Jahr 2022 auf 5,86 tCO₂e im Jahr 2023 verändert, was eine leichte Erhöhung von 0,26 tCO₂e (4,64 %) darstellt (siehe Tabelle 4).

Tabelle 4

		Emissionen 2022 (tCO ₂ e)	Emissionen 2023 (tCO ₂ e)	Anteil der Emissionen 2023	Entwicklung
Scope 1	Mobile Verbrennung	687,64	698,07	10,57 %	+ 1,52 %
	Gesamt	687,64	698,07	10,57 %	+ 1,52 %
Scope 2	Heizung	1.475,89	1.239,23	18,76 %	- 16,03 %
	Elektrizität	9,48	8,56	0,13 %	- 9,70 %
	Gesamt	1.485,37	1.247,79	18,89 %	- 15,99 %
Scope 3	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	3.240,74	3.658,49	55,39 %	+ 12,89 %
	Dienstreisen	617,09	596,91	9,04 %	- 3,27 %
	Pendelverkehr	317,86	244,47	3,70 %	- 23,09 %
	Treibstoff- und energie- bezogene Aktivitäten	155,32	155,84	2,36 %	+ 0,33 %
	Betriebsabfall	18,06	3,8	0,05 %	- 78,96 %
	Gesamt	4.349,07	4.659,51	70,54 %	+ 7,14 %
Gesamtemissionen (Scope 1, 2 und 3)		6.522,08	6.605,37	100 %	+ 1,28 %

Im Bereich Scope 1 verzeichneten wir nur eine minimale Veränderung. Die direkten THG-Emissionen, die bei HEUKING im Jahr 2022 687,64 tCO₂e ausmachten, stiegen auf 698,07 tCO₂e im Jahr 2023 an, was einen leichten Anstieg von 1,52 % bedeutet.

Eine positive Veränderung zeigt sich jedoch in Scope 2, wo wir eine nicht unerhebliche Reduzierung unserer Emissionen verzeichnen konnten. Im Jahr 2022 wurden 1.485,37 tCO₂e produziert, während sich diese Zahl im Jahr 2023 um 16,01 % auf 1.247,49 tCO₂e verringert hat. Dies spiegelt Änderungen in unserem Energieverbrauch wider.

Eine gegenteilige Bewegung zeigt sich in Scope 3, wo wir eine Zunahme der Emissionen verzeichnen mussten. Die indirekten THG-Emissionen, die sich im Jahr 2022 auf 4.349,07 tCO₂e beliefen, stiegen im Jahr 2023 auf 4.659,51 tCO₂e, was einer Zunahme von 7,14 % entspricht. Diese Erhöhung ist auf eine höhere Anzahl von Lieferanten im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Diesbezüglich plant HEUKING jedoch Anpassungen bzw. Optimierungen vorzunehmen, um in diesem Zusammenhang durch ein effizienteres Lieferantenmanagement weitere Emissionen einzusparen. Eine bemerkenswerte Verbesserung zeigte sich bei den Emissionen aus Geschäftsreisen, die im Vergleich zum Vorjahr um 3,27 % reduziert werden konnten. Diese Reduzierung ist auf eine verstärkte Nutzung von virtuellen Meetings, eine strategische Reduzierung der Reiseaktivitäten sowie unsere Förderung des Zugangs zu öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzuführen. Auch der Pendelverkehr verzeichnete eine Reduktion um 23,09 %, was u. a. auch auf unser Angebot klimafreundlicher Mobilitätsoptionen zurückzuführen ist.

Emissionen 2022 - 2023

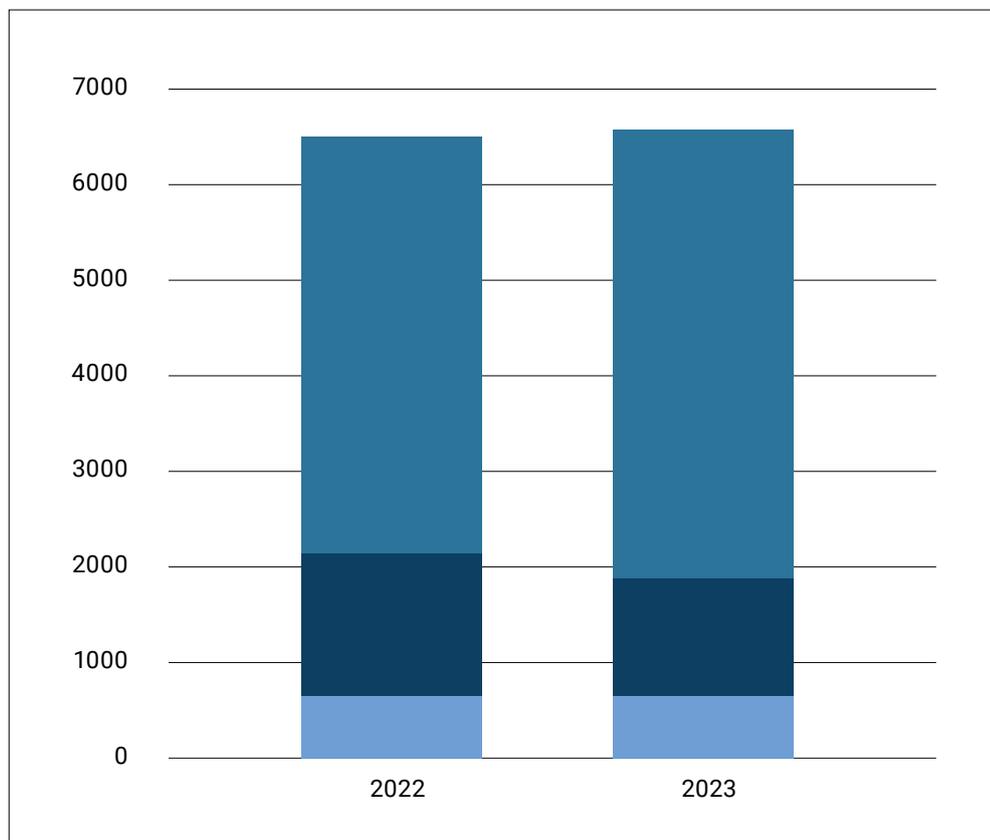


Abbildung 4

■ Scope 1
 ■ Scope 2
 ■ Scope 3

FAZIT



Die THG-Bilanz 2023 verdeutlicht die Fortschritte und Herausforderungen von HEUKING im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie. Mit Gesamtemissionen von 6.605,38 tCO₂e zeigt sich ein leichtes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr, das auf die steigenden Anforderungen und eine verbesserte Datenerfassung zurückzuführen ist. Besonders positiv hervorzuheben ist die deutliche Reduzierung der Emissionen in Scope 2 um 16 %, die durch die Umstellung auf 100 % Ökostrom und eine effizientere Energienutzung erzielt wurde.

Gleichzeitig bleibt die Reduktion der Scope-3-Emissionen, die über 70 % der Gesamtemissionen ausmachen, eine zentrale Aufgabe. Hier planen wir gezielte Maßnahmen, um die Emissionen nachhaltig zu senken.

Dieser Bericht unterstreicht das kontinuierliche Engagement von HEUKING für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung. Mit klaren Zielen und Strategien wird die Sozietät auch zukünftig an der Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks arbeiten, um einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten.



Impressum

Heuking Kühn Lüer Wojtek

Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung
von Rechtsanwälten und Steuerberatern*

Georg-Glock-Straße 4
40474 Düsseldorf

+49 211 600 55-00

info@heuking.de

Bildnachweise: iStock.com/Petmal (1, 4, 15), iStock.com/peshkov (3),
iStock.com/franckreporter (5), iStock.com/Sakorn Sukkasemsakorn (6),
HEUKING (14, 16)

Ansprechpartner



ESG & Nachhaltigkeit

Christopher Mann
Sustainability & Inclusion Manager

+49 40 355 280-340

ch.mann@heuking.de

Hinweis zu gendergerechter Sprache:

Alle Personenbezeichnungen in diesem Bericht beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter und schließen alle Menschen gleichermaßen ein.